Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 8

Artikel: Eidg. Samenkontrollstation Montcalme (Lausanne)

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-637632

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

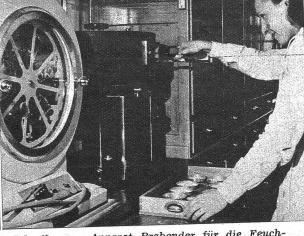
Terms of use

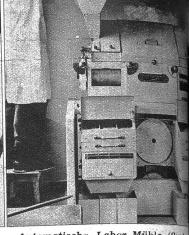
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





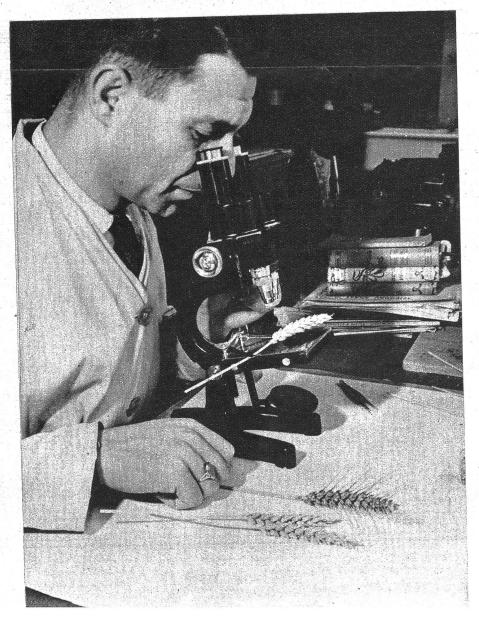


Der Farinograph Brabender ist ein Schreibapparat, der auf sehr sensible Art die Qualität des Mehles notiert. Er reagiert auf die Strukturveränderungen des Teiges während des Knetens und zeigt dessen Aktion in einer Kurve an

Apparat Brabender für die Feuchtigkeitsbestimmung. Halbautomatische Messung der Feuchtigkeit der Mehlmuster oder des Ausmahlgutes im Laboratorium

Automatische Labor-Mühle (Syste Bühler). Diese Mühle dient zur n schesten Ausmahlung der Kon muster

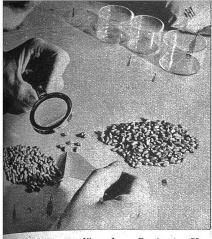
Eidg. Samenkontrollstation Montcalme (Lausanne)



Die Eidg. Samenkontrollstation in Mocalme (Lausanne) übt ihre Tätigkeit dem Sinne aus, dass sie die Samenprodition wie auch deren Handel überwat Diese Kontrolle ist für unsere Landwischaft von grösster Wichtigkeit, dem hält dadurch grosse Mengen minderwat gen Samen vom Markte fern. Des weite schützt sie den Käufer vor beschädig Lieferungen und den Verkäufer vor urechtigten Reklamationen seitens Kundschaft. Die Ueberwachung der Muktion und des Handels mit Getre und Gemüsesamen ist wie folgt organis

Jeder Landwirt, der Samen züchtet, das hierfür bestimmte Ackerstück un suchen. Unreinheiten ergeben sich d das Dreschen, was zur Folge hat, dass Befruchtung des Kornes darunter le Noch mehr leidet darunter die Befu tung des Roggens, da dies ein Kreuzu produkt » ist. Die Reinheit der Felder deren hygienischer Zustand sind grösster Wichtigkeit für die Zulassung Samenkultur oder deren Ablehnung Getreideart wird erst nach Kontrolle Samens in den Laboratorien zum Verb freigegeben. Die Kontrolle in den La hat zum Ziel, durch Analysen den und die Eigenschaften des Samens fes legen. Es handelt sich dabei um: Pr nienz, Reinheit, Volumengewicht, K fähigkeit usw. Um alle diese Eigenschi zu wissen, sendet der Samenzüchte die Versuchsstation unerlesene Sa muster, um die Keimfähigkeit derse festzustellen. Sind die erhaltenen I tate befriedigend, so sendet der Zu ein neues Muster. Diesmal aber erst erfolgter Auslese. Dieses Muster wird « Typen-Muster » genannt und wird verschiedensten und gründlichsten sen unterworfen, worauf eine defin

← Bestimmung der Kornart nach ihrentanischen Charakter. Um die Kornanau bestimmen zu können, genügt es dass man sich auf die morpholostruktur der ganzen Pflanze stitt dern jede Kornart verlangt ein Stades botanischen Charakters. Das Werfahren wird bei der Bestimmungenen Kreuzungsversuchen angeweit.



einheitsanalyse für das Saatgut. Von Richtigkeit ist, dass nur reine Körner orliegen. Auch muss noch die Art, der esundheitsgrad, sowie die Unbeschädigtheit der Körner festgestellt werden.

ulassung zum Verkauf — oder dessen Abehnung — stattfindet.

Von 1925—1930 hat die Station jährlich 000-2000 Samenmuster erhalten, woraus 000-10 000 Analysen gezogen wurden. 70n 1931—1935 gingen 2500—4500 Muster in und daraus wurden 12 000-20 000 Analysen gezogen. Von 1936—1941 5000 bis 800 Muster, daraus 23 000 Analysen gemacht wurden. Durch die fortgesetzten Bemühungen und Forschungen in diesen Lahoratorien, welche die heutigen Zeitumstände je denn mehr erfordern, dient diese Station Montcalme in Lausanne dazu, dem Lande in grösstmöglichstem Ausmass die Samen und Setzlinge zur Verfügung zu stellen, um den Landanbau zu bestellen. Ferner uns bis zu einem gewissen Prozentsatz vom Ausland unabhängig zu machen. Ebenfalls wird dadurch erwirkt, dass der Landwirtschaft ausgesuchte Samen zur Verfügung stehen, die unserem Land angepasst und akklimatisiert sind, was regelmässige Ernten gewährleistet und die Qualitäten hebt. Zusammengefasst heissen die Aufgaben dieser Station: Generelle Studien über die Samen, Kontrolle, Ver-^{besser}ung der Produktion von Pflanzen grosser Kulturen, Schädlingsbekämpfung bei Pflanzen und grossen Kulturen, Informationsdienst.

1 Triebfähigkeit. Nach 5
Tagen zählt man die Körner, welche getrieben haben. Diese werden auf ein
Blech gelegt, dessen Boden
mit einem Filterpapier belegt ist, das konstant feucht
gehalten ist

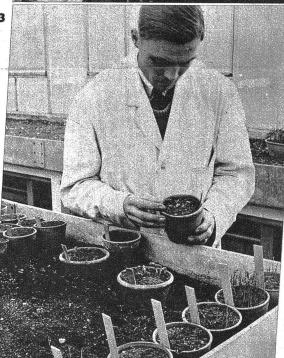
2 Triebfähigkeit. Verschiedene Gemüse und Futtersamen treiben bei Licht und verschiedenen Temperatureinflüssen, die zwischen 12—30 Grad variieren

3 Triebfähigkeit. Samenkörner, die in Laborversuchen keine befriedigenden Resultate ergaben, werden in die Erde gesteckt und dort kontrolliert. Bei diesem Vorgang kann die Entwicklung länger beobachtet werden, da das Wachstum viel langsamer erfolgt als im Triebkasten

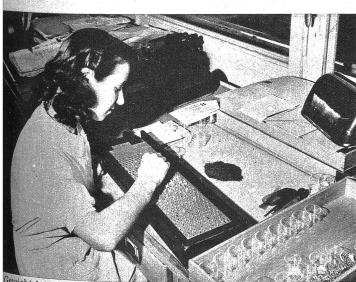
4 Sortenbestimmung von Kartoffeln während der Vegetationsruhe. Um Kartoffeln während der Vegetationsruhe auf ihre Sortenechtheit zu überprüfen, wird die Form der Knollen, die Schalen und Fleischfarbe, die Tieflage der Augen sowie auch die Farbe, Form und Dichtigkeit der Beharrung des Lichtkeimes untersucht. Bei diffusem Licht werden die Knollen in Keimkästen angetrieben und nach 4-6 Wochen haben sich, je nach Sorte, die entsprechenden Lichtkeime entwickelt. Unter Beiziehung all dieser Beobachtungen kann die Sortenzugehörigkeit der betreffenden Kartoffelknolle ermittelt werden











Gewichtsbestimmung. Um die ermüdende Abzühlung zu vermeiden, bedient man sich eines Metallble ches mit 500 Löchern. Jedes einzelne Loch hält ein Korn zurück